

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 5. JUNI 2022

Anwesend:

BE	Herbert Jost, Sandra Frey, Eliane Schmid, Philippe Moser
SO/GR	Rino Zumerle
MI	Sebastian Münkel, Daniel Goldberg
NWS	Sandra Lucco, Jean-Claude Mäder, Ella Dürler, Felix Dürler, Cécile Weibel
OS	Gino-Enrico Kaufmann
SR	Thierry Dewier
TI	Giovanni Ruggia, Giovanni Barella
VS	Melanie Hartmann
WI	Thomas Oetjen
ZS	Elena Kaiser
ZH	Margrit Diethelm, Liv Kriesi, Christoph Linherr, Felix Roth, Thomas Schenker, Sonja Stocker
ZV	Andreas Kyriacou, Valentin Abgottsporn, Ruth Thomas, Sandra Hiltmann, (neu) Lisa Arnold
GS	Franziska Lenhard, Simone Abt

Protokoll: Simone Abt

1. BEGRÜSSUNG, HINWEISE

Andreas Kyriacou heisst die Anwesenden willkommen. Grusswort von Kurt Regotz, Walliser Verfassungsrat, gibt Einblick in die aktuellen politischen Debatten im Revisionsprozess der Verfassung des Kantons VS.

2. MANDATSPRÜFUNG

Andreas Kyriacou erläutert kurz die Mandatsverteilung (pro 50 Mitglieder eine Person an der Delegiertenversammlung).

3. GENEHMIGUNG DER TRAKTANDENLISTE

.//. Traktandenliste einstimmig genehmigt.

4. WAHL DER STIMMENZÄHLERINNEN

Christoph Linherr und Melanie Hartmann stellen sich zur Verfügung.

.//. Wahl erfolgt einstimmig.

5. PROTOKOLL DER DV 2021

Giovanni Ruggia beanstandet, dass sein Name falsch geschrieben wurde. Unter Vorbehalt der Korrektur wird das Protokoll genehmigt.

.//. Protokoll einstimmig genehmigt.

6. JAHRESBERICHT 2021

Andreas Kyriacou stellt den Jahresbericht 2021 vor.

Schwerpunkte bildeten unter anderem die **politischen Kampagnen** «Klar lasse ich mich impfen», «Ehe für alle» und «Impfen statt schimpfen», die für grosse mediale Aufmerksamkeit sorgten.

Die FVS profitierte von 2625 Stunden **ehrenamtlicher Tätigkeiten. Davon wurden 570 durch die Mitglieder des ZV, 1141 durch die Sektionen und 914 durch die drei Redaktionskommissionen geleistet.**

Die Mitglieder durften 27 Stunden Rechtsberatung in Anspruch nehmen, welche die FVS aus dem Rechtshilfefonds bezahlte.

Die Debatte um eine potenzielle **Namensänderung** der FVS aus der DV 2021 ist noch nicht abgeschlossen und wird die FVS auch weiterhin begleiten.

Ruth Thomas, die das Ressort Rituale bisher verantwortete, erläutert die **Ritualbegleitung** und **humanistischen Gespräche** und übergibt ihr Ressort per sofort an Sandra Hiltmann. Die FVS sollte in Zukunft auch in der Romandie und im Tessin Rituale anbieten können.

Der Vorstand holt ein erstes Feedback ein zum realen Bedarf an gedruckten Exemplaren des **Jahresberichts** in den Sektionen. Eine Umfrage zu konkreten Bedürfnissen der Sektionsvorstände wird umrissen.

.//. Jahresbericht einstimmig genehmigt.

7. JAHRESRECHNUNG 2021

Franziska Lenhard präsentiert die Jahresrechnung, welche einen **Verlust von CHF 143'676** aufweist.

Bilanz:

Die Bankkonten sind bereinigt, die offenen Debitoren sind abgearbeitet. Der Erlös des Hausverkaufs wurde bei der Bank Cler angelegt.

Die Rückstellungen wurden fast gänzlich aufgelöst. Daraus wurde die Grundstückgewinnsteuer bezahlt, der Rest ging an den Anne-Marie-Rey-Fonds.

Mit der Umwandlung der Sektion Zürich in eine Regionalgruppe erhielt die FVS einerseits knapp CHF 25'000 aus der Liquidierung, andererseits wurde das alte Darlehen über CHF 70'000 für das Freidenker-Haus neu aufgeteilt. Zwei alte Legate flossen in den Fonds Rituale sowie in den neugegründeten Baumann-Fonds Zürich für humanistische Wohlsorge ein. Das restliche Vermögen wurde dem allgemeinen Regionalgruppenfonds, dem Fonds Regionalgruppe Zürich und dem Anne-Marie-Rey-Fonds zugeteilt.

Erfolgsrechnung:

Die grössten Aufwände waren 2021 beim Werbe- und Marketingaufwand zu verbuchen. Die «Klar lasse ich mich impfen»-Kampagne kostete CHF 18'000, die «Ehe für alle»-

Kampagne CHF 71'000 und die «Impfen statt schimpfen»-Kampagne CHF 121'000. Dem gegenüber stehen Spendeneinnahmen von CHF 107'000 für die «Impfen statt schimpfen»-Kampagne und fast keine Einnahmen für die anderen beiden Kampagnen. Beim Personalaufwand betrafen 90% der Aufwände die Geschäftsstelle, 10% den Zentralvorstand.

Besonderheiten:

Zentralschweiz: Die Sektion Zentralschweiz wurde 2020 aufgelöst. Dabei fielen Zentralbeiträge an, die nicht bezahlt wurden. Mittel der Zentralschweiz sind keine mehr vorhanden, was einen Verlust für die FVS bedeutet. Rechtliche Abklärungen wurden entsprechend eingeleitet. Die ausstehenden Beträge sind jedoch ausgebucht. Sollten der FVS aufgrund der Abklärungen je Mittel zukommen, wären diese als ausserordentliche Erträge zu verbuchen.

8. REVISORENBERICHT 2021, DÉCHARGEERTEILUNG

.//. Abnahme Jahresrechnung und Antrag auf Erteilung der Décharge einstimmig angenommen.

9. WAHLEN ZENTRALVORSTAND

Rücktritt von Ruth Thomas, Würdigung durch Sandra Hiltmann, die das Ressort Rituale von Ruth Thomas übernehmen wird.

Wahl von Andreas Kyriacou (Präsident) und Valentin Abgottspón (Vizepräsident) für eine weitere dreijährige Amtsperiode.

Die Wahl des Präsidiums erfolgt einstimmig. Andreas Kyriacou kündigt an, dass dies seine letzte Amtszeit ist. Die Regionalgruppen und Sektionen werden ausdrücklich gebeten, Ausschau zu halten nach einer passenden Nachfolge, damit der Übergang nachhaltig gestaltet werden kann. Gesucht sind idealerweise auch jüngere Personen mit Schaffensdrang, Ideen und Verantwortungsbewusstsein.

Wahl von Lisa Arnold als Mitglied (Beisitzerin) in den Zentralvorstand. Sie stellt sich vor. Die Wahl erfolgt einstimmig per Akklamation.

Wahl von Philippe Moser als Revisor. Er stellt sich kurz vor. Die Wahl erfolgt einstimmig per Akklamation.

10. ANTRÄGE AUS DEN SEKTIONEN

Keine Anträge.

11. DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2023: BERN

Eliane Schmid vom Vorstand der Sektion Bern/Freiburg bietet an, die DV 2023 in Bern zu organisieren. Die Sektion feiert im Januar ihr 100-jähriges Jubiläum und wird sich voraussichtlich ab dem 1. Januar 2023 mit der Sektion Solothurn/Grenchen zusammenschliessen.

12. VARIA

- Würdigung Jean Kaech 27.4.1926 – 25.4.2022
- Namensfrage: Pressekonferenz Referendum Luzern FVS: Ergebnisse der DV 2021 liegen vor, die Namensfrage steht auf der Traktandenliste des Zentralvorstands, der sich damit weiter auseinandersetzen wird. Die Ausgangslage ist aufgrund der unterschiedlichen Einschätzungen der Sprachregionen sehr anspruchsvoll. Bisher fand noch kein Namensvorschlag hohe Akzeptanz.
- Anlagereglement: Das Anlagereglement der FVS muss überarbeitet werden. Aktuell bei Andreas Kyriacou, kompetente Unterstützung ist willkommen.
- Camp Quest 2022 findet statt in der Woche 24.-30. Juli 2022. Dieses Jahr sind auch geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine willkommen.
- Der Freidenkerpreis 2021 wird am Samstag, 29. Oktober um 16.30 Uhr im Theater Fauteuil in Basel verliehen an Mai Thi Nguyen-Kim und Martin Moder für ihre Berichterstattung zu Corona. Andreas Kyriacou ist mit ihnen im Austausch.
- Prozess Valentin Abgottsporn: Beschwerde hängig beim Presserat wegen medialer Aussage, Valentin Abgottsporn habe Gegner des Schächtens generell als Antisemiten bezeichnet. Valentin Abgottsporn stellt keinen Antrag auf Unterstützung durch die FVS. Inzwischen ist Erwin Kessler verstorben. Relevant ist der Prozess für die FVS, weil Valentin Abgottsporn einerseits ein Exponent der Vereinigung ist, andererseits weil noch nicht klar ist, ob und in welchem Ausmass dieser Prozess Auswirkungen auf die FVS haben könnte. Valentin Abgottsporn bedankt sich für die Solidarität und die finanzielle private Unterstützung.
- Gipfelkreuz Kanton Freiburg: Wir haben eine Einsprache eingereicht gegen den Bau eines Gipfelkreuzes auf dem Vudalla im Gruyererland. Dies unter anderem, weil das Tourismusbüro Auftraggeber war.
- Kasernenneubau des Vatikans: Die FVS hat das Referendum ergriffen gegen die vom Kantonsrat gesprochenen CHF 400'000 Steuergelder. 7477 Unterschriften übergab das breit abgestützte Referendumskomitee der Vertreterin des Kantons am 30. März. Nötig gewesen wären 3000 Unterschriften. Gesammelt wurden die Unterschriften in nur 30 Tagen. Datum der Abstimmung ist der 25.September 2022.
- Sektion Mittelland wird per sofort zur Regionalgruppe Aargau, Sebastian Münkel übernimmt die regionale Koordination von Daniel Goldberg.

Für das Protokoll: SA, 23.06.2022